

SYLLABUS

Seminar Denktraditionen und aktuelle Strömungen (Dienstag)

Sozialer Konflikt, Macht und Herrschaft

WS 2022-23; LVA-Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Pernicka

Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Seminar:

Abschluss der Studieneingangs- und Orientierungsphase (Steop)

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar im **Präsenzmodus** abgehalten wird.

Sollten Sie das Seminar im Online-Modus besuchen wollen, melden Sie sich bitte für die gleichnamige Veranstaltung am Mittwoch an.

Ziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über klassische und zeitgenössische soziologische Theorien, die sich schwerpunktmäßig mit sozialen Konflikten (deren Funktionen, Ursachen, Folgen) und deren Verhältnis zu Macht- und Herrschaftsrelationen auseinandersetzen. Der Fokus liegt auf soziologischen Klassikern (Karl Marx, Max Weber und Georg Simmel) und ausgewählten Gesellschaftstheorien (Konflikttheorie Ralf Dahrendorfs; Feministische Theorien von Nancy Fraser oder Judith Butler, Pierre Bourdieus Theorie symbolischer Kämpfe, Axel Honneths Theorie der Anerkennung), die anhand von Lehrbuchtexten und Originalliteratur gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

Lehrinhalte:

Anhand der eigenständigen Lektüre und Diskussion von Lehrbuchtexten und Originalliteratur von klassischen und zeitgenössischen Vertreter:innen soziologischer und sozialwissenschaftlicher Konflikttheorien sowie kurzer Filmsequenzen zu Interviews, Vortragsausschnitten sowie Gruppendiskussionen und Impulsreferaten werden die Denktraditionen und aktuelle Strömungen dieses Teilbereichs soziologischer Theorie vermittelt.

Verpflichtende Leistungsanforderungen

- Lektüre, Kurzzusammenfassung* á 2 Punkte **(14 Punkte)**
- Recherche eines Originaltextes*** zur jeweiligen theoretischen Perspektive und Präsentation **(10 Punkte)**
- Seminararbeit**** **(15 Punkte)**
- Mitarbeit á 1 Punkt pro Einheit (freiwillig)

Notenschlüssel: >39 (1); 38-33 (2); 32-27 (3); 26-21 (4); <20 (5)

Bitte beachten Sie den Arbeitsaufwand dieses Seminars (6 ECTS), der bei 150 Stunden oder 10 Stunden pro Woche über das 15-wöchige Semester liegt. Es gilt Anwesenheitspflicht (Präsenzbetrieb). Es ist möglich, eine Bachelorarbeit zu verfassen. Die Regelungen zur

Bachelorarbeit gelten institutsweit und sind auf der Institutshomepage (Soziologie) als Download verfügbar.

Pflichtlektüre:

- Bonacker, Thorsten (Hrsg.) (2005) Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien. Eine Einführung. 3. Auflage, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Ausgewählte Kapitel.
- Ein selbst ausgewählter Originaltext

11.10. Vorbesprechung und Einführung in die Seminarthematik

25.10. Gruppenbildung und Referatsvergabe

08.11. Die Konflikttheorie Thomas Hobbes

15.11. Die Konflikttheorie von Karl Marx

22.11. Die Konflikttheorie von Max Weber

29.11. Die Konflikttheorie von Georg Simmel

06.12. Einführung und Diskussion: Wie verfasse ich eine gute Seminararbeit?

13.12. Die Konflikttheorie als Gesellschaftstheorie

10.01. Die Konflikttheorie feministischer Theorien

17.01 Die Konflikttheorie der Anerkennungstheorie

24.01. Einzelbesprechungstermine zum Konzept der Seminararbeit

***Leitfaden für die Lektüre und Zusammenfassungen der Texte (Einzelarbeit)**

Dies ist eine Einzelaufgabe. Bitte lesen Sie VOR jeder LVA Einheit den zugehörigen Lehrbuchtext, den Sie in MOODLE bei dem jeweiligen Termin finden und beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich (**auf mind. 3 Seiten**). Die Verschriftlichung der Antworten geben Sie in MOODLE ab.

Fragen zur Lektüre: Beschreiben Sie die zentrale Perspektive der Theorie auf Konflikte

- 1) Welche Bedeutung kommt Konflikten in modernen Gesellschaften aus der Perspektive der behandelten Theorie zu?** (z.B. sie sind Ursache von Transformationsprozessen; sie sind Folge von Interessengegensätzen; sie wirken sozial integrativ oder desintegrativ, etc.) Führen Sie die Antwort auf diese Frage in mindestens einer Seite aus.
- 2) Welche Konfliktaustragungsformen und Regelungsmöglichkeiten werden in der Theorie genannt bzw. entwickelt?** (z.B. der Leviathan als Konfliktregelungsinstanz bei Hobbes, der Klassenkampf bei Marx, etc.) Führen Sie die Antwort auf diese Frage in mindestens einer Seite aus.
- 3) Welche zentralen Kritikpunkte werden gegenüber der Theorie genannt?** (z.B. die Überbetonung der staatlichen Normierungsgewalt bei Bourdieu; die Überbetonung des instrumentellen Verhaltens der Rational-Choice Theorie). Führen Sie die Antwort auf diese Frage in mindestens einer Seite aus.

**** Recherche und Präsentation eines Originaltexts**

Dies ist eine Gruppenaufgabe. Es soll ein Originaltext im Theoriekontext der jeweiligen LVA-Einheit gesucht und Präsentationsfolien und ein Präsentationsmanuskript (Vortragsdauer max.

15 Minuten, egal wie groß die Gruppe ist) vorbereitet werden. Dabei gehen Sie folgendermaßen vor: Zuerst lesen Sie den für die Einheit vorgesehenen Text und schreiben die (für jede LVA-Einheit vorgesehene) Zusammenfassung; dann begeben Sie sich auf die Suche nach einem Originaltext(ausschnitt), z.B. Karl Marx und Friedrich Engels Das Kommunistische Manifest; Max Weber Wirtschaft und Gesellschaft oder Judith Butler Gender-trouble. Der Originaltext soll ca. 15-20 Seiten haben.

Abhängig von der Gesamtzahl der LVA Teilnehmer*innen kann es sein, dass mehrere Gruppen ein Referat vorbereiten; wer präsentiert, wird dann per Los ermittelt. Die Präsentation der anderen Gruppe wird auf Basis der schriftlichen Unterlagen bewertet.

*****Länge und Formatierung der Seminararbeit** (bei Einzelarbeit): mindestens 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bei Teamarbeiten erhöht sich die Zeichenzahl um weitere 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Person. Für die Angabe der Referenzen verwenden Sie bitte einen in den Sozialwissenschaften gängigen Zitationsstil, z.B. APA. <https://thesius.de/blog/articles/zitieren-sozialwissenschaften-apa/> .